

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Doch nicht lange fühlt der Mensch sich behaglich in der öden, leblosen Eislandschaft, mächtig sehnt er sich zurück zu der Stätte Seinesgleichen, in das grünende Thal, und dankend preist er den Wechsel der Natur, der ihm gestattet, in den Gletscher-Schreknissen nur mehr wohlthuende Glanzpunkte auf den meist dunklen Partien der Alpenlandschaft einen herrlichen Uebergang zum matten Licht eines wolkenlosen Himmeldomes zu erblicken.

Friedrich v. Sellwals.

Der Dachstein und dessen Gletscher.

Dieser Gebirgsstock zwischen $47^{\circ} 24'$ — $47^{\circ} 35'$ nördlicher Breite und $31^{\circ} 12'$ — $31^{\circ} 35'$ östlicher Länge gelegen, bildet mit seinen höchsten Gipfel den hohen Dachstein (9493 W. F.), den Grenzknoten Oesterreichs, Salzburgs und Steiermarks.

Seine ausgedehnte Masse, durch tiefe Thäler rings umschnitten, fast ohne Vorgebirge, erhebt sich schroff zu einem über drei deutsche Quadratmeilen großen karstähnlichen Hauptplateau, welches von O. nach W. in ungleicher Stufung allmählig von 4000—8000 W. F. ansteigend, unmittelbar in seiner höchsten Terrasse plötzlich mit einem 4000' hohen senkrechten, gegen Süden gefehrten Absturz endigt, der von den drei Hauptzinnen des Gebirges, dem hohen Dachstein (9493'), dem Mitterspitz (9200') und dem Thorstein (9330') gekrönt ist.

Mehrfache tiefe, oft auch breite, steil ansteigende Schluchten durchschneiden die schroffen Abstürze des Gebirges, und setzen sich theilweise in dem Plateau fort, noch zahlreichere Thalkessel und Mulden senken sich erst unmittelbar in das letztere ein; aber auch eben so viele, theils abgerundete, theils zackige und schneidige Kuppen, Rücken, Hörner und Wände überragen es noch um 200—2000'. Ein ziemlich bedeutender Gletscher, der untere Theil, das Karls Eisfeld genannt, und der Schladminger Gletscher (der todte Schnee) getheilt, läuft vom hohen Dachstein, oder besser, von der höchsten bereits an der Grenze des ewigen Schnee liegenden Stufe des Plateau's östlich aus; ein zweiter, der Gosau-